

Sie schrieben im Mai/Juni Schlagzeilen



Hans-Joachim Frey (Foto: privat), Chief des Saxon Footballföderation in Dresden, ist im Fußballhimmel. Auf dem Ökonomieforum von URALCHEM in St. Petersburg präsentierte er das neue Kulturzentrum von Sirius in Sotschi, das er leiten wird. Dabei meinte er mit großer Freude: „Ich bin offiziell beworben, um die Spiele der Fußball Weltmeisterschaft 2018 in Russland zwischen dem 14. Juni und 15. Juli zu besuchen! Vielen Dank! Ich bin bereit zu gehen!“



Axel Vieweger (Foto: SachsenGAST), Vorstand des Verbandes Sächsischer Wohnungsgenossenschaften, unterstrich kürzlich in Dresden, weiterhin mehr Geld zu investieren. Für dieses Jahr haben die 210 Genossenschaften 124 Millionen Euro für Neubauten aber auch für Balkons und Aufzüge vorgesehen. Die 210 sächsischen Genossenschaften wollen 493 neue Wohnungen bauen, vor allem größere für Familien, denn kleine Wohnungen gebe es genug. Fast 22.000 Wohnungen stehen leer. Die Mieten zeigen starke regionale Unterschiede. Während die rund 43.000 Genossenschaftswohnungen in Dresden durchschnittlich 5,42 Euro pro Quadratmeter im Monat kosten, liegt der Preis im Kreis Göltz bei 4,23 Euro und im Vogtland gar nur bei 3,93 Euro.



Prof. Dr. med. Dr. h.c. Manfred Wirth (Foto: Uniklinik), Inhaber der Professur für Urologie an der TU Dresden und Direktor der Klinik für Urologie an der Uniklinik, wurde auf der Jahrestagung der American Urological Association (AUA) in San Francisco zum Ehrenmitglied der renommierten Vereinigung ernannt. Als einer von nur sechs deutschen Urologen nach dem II. Weltkrieg erhielt Manfred Wirth die Ehrenmitgliedschaft der AUA. Einmal im Jahr richtet die Fachgesellschaft eine wissenschaftliche Veranstaltung aus, im Rahmen derer das wissenschaftliche Programm durch hochkarätige amerikanische Redner und führende Experten weltweit bestritten werden.



Botschafter Andreas Peschke (Foto: SachsenGAST) ist Dresdner. Nach seinem Studium der Afrikanistik trat er 1996 ins Auswärtige Amt ein und belegte Posten in Nigeria, Russland, Kenia und zahlreichen Positionen im Inland, u. a. als Sprecher des Auswärtigen Amtes. Seit 2015 ist er Beauftragter für Osteuropa, Kaukasus und Zentralasien im Auswärtigen Amt. Bei der Gala zum 100-jährigen Jubiläum der Republik Aserbaidschan überbrachte er am 28. Mai im Maritim Hotel Berlin die Grüße der Bundesregierung.



Uwe Sacher (Foto: SachsenGAST), Geschäftsführer des Frankreichladens „savoir vivre“ auf der Bürgerstraße, veranstaltet jeden Freitag ab 19 Uhr eine individuelle Weinprobe in kleiner Runde. Es gibt drei Rotweine und drei Weißweine sowie ein kleines Tischbuffet mit delikaten Produkten aus der Frischetheke und Baguette. Am 21. Juni lädt er ab 17 Uhr zu einer „Fête de la musique“ ein. Gäste sind u. a. Schüler des Heinrich-Schütz Konservatoriums Dresden.

www.frankreichladen.de



Barbara Klepsch (Foto: SachsenGAST), sächsische Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz sowie Stellvertretendes Mitglied des Bundesrates für den Freistaat Sachsen, war am 24. Mai Gast eines Kaminabends des Wirtschaftsrates der CDU, Landesverband Sachsen. Im auserwählten Kreis (auch mit unserer Agentur SachsenGAST) legte sie die Strategie der sächsischen Gesundheitspolitik dar, ging auf aktuelle Vorhaben sowie auf beabsichtigte Initiativen des Freistaates im Bund ein. In ländlichen Regionen verlangen Versorgungsdefizite umgehende Lösungen.

Namen sind Nachrichten

Waltraud Rabich, die noch in diesem Jahr 80 Jahre alt wird, gibt seit 40 Jahren Tanzunterricht. Im Seniorenzentrum „Amadeus“ hat sie zum „Geselligen Tanz“ 200 verschiedene Tänze in petto.

Gerhard Trömpner, Geschäftsführer des 2010 in Dresden gegründeten Unternehmens „grünzeug“, hat die Idee vom individuellen Salat, von Wraps und frisch gepressten Säften als Franchisemodell bereits deutschlandweit und auch im österreichischen Klagenfurt platziert.

Horst Wehner, seit 2004 Landtagsabgeordneter der Linken, ist für die nächsten vier Jahre als Präsident des Sächsischen Chorverbandes bestätigt. Der 66-Jährige vertritt mit dem Verband die Interessen von 270 Chören mit 8.500 Sängerinnen und Sängern.

Nora Louisa, 28-jährige Dresdner Schlagersängerin, wurde mit dem „smago“-Award vom gleichnamigen Online-Magazin als „Newcomerin des Jahres“ ausgezeichnet. Sie wurde einst von Frank Schöbel entdeckt und begleitetete ihn von 1999 bis 2001 bei seinen Weihnachtstourneen.

Barbara Oehlke, Goldschmiedin auf der Dresdner Hauptstraße, hat für die Hope-Gala sogenannte Bettelarmbänder mit Afrika-Anhängern entworfen. Von dem Erlös kommen 50 Prozent der Hope Stiftung zugute.

Prof. Dr. Gennadi Zikoridae, Leiter des Instituts für Fahrzeugtechnik an der Hochschule für Technik und Wirtschaft, sieht die derzeitige Technologie der E-Autos weder wirtschaftlich noch ökologisch konkurrenzfähig. Die Batterien werden unter großem Energieaufwand produziert. Langfristig sieht er Wasserstoff als Energiequelle. Nur Elektromobilität würde nicht reichen.